

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Entwicklung des Ausländeranteils – Aktualisierung erbeten

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich seit dem 1. Januar 2020 bis heute bei jeweils welcher Gesamtzahl der Bevölkerung der Ausländeranteil (in Prozent und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeiten, einschließlich der ausländischen Bewerber um Schutzstatus) in Baden-Württemberg entwickelt?
2. Wie viele Ausländer jeweils welcher Staatsangehörigkeit wurden seit dem 1. Januar 2020 bis heute eingebürgert?
3. Welcher Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung (aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeiten) wurde seit dem 1. Januar 2020 bis heute eingebürgert?
4. In welchen Kommunen liegt (unter tabellarischer Aufstellung nach Kommunen und Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeiten) der Ausländeranteil über dem Landesdurchschnitt?
5. Bezugnehmend auf Frage 4 – welche Entwicklungen der jeweiligen Ausländeranteile in den erfragten Kommunen sind seit dem 1. Januar 2020 festzustellen?
6. Worin sieht sie die unter Frage 4 und Frage 5 erfragten Befunde bzw. Entwicklungen konkret begründet (z. B. konkrete reguläre oder irreguläre Migrationsereignisse, Arbeitskräftebedarf der Wirtschaft, spezifische kulturelle oder ethno-religiöse Anziehungspunkte aus welchen konkreten Gründen), die heute örtlich einen Ausländeranteil über dem Landesdurchschnitt zur Folge haben?
7. Wie verhält sich die demografische Dynamik (z. B. Eheschließungen, Geburten, Verteilung nach Alterskohorten, Todesfälle jeweils je 100 Tsd. Einwohner, weitere erwartete Bevölkerungsentwicklung) der ausländischen Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg, insbesondere der Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten, im Vergleich zur Bevölkerung deutscher Staatsangehörigkeit?

8. Welche Folgen (z. B. soziale, politische oder wirtschaftliche) prognostiziert sie bis 2050, wenn sich mutmaßlich – ungeachtet des Staatsangehörigkeits-Status „deutsch“ oder „ausländisch“ – die ethnokulturelle Zusammensetzung der Wohnbevölkerung kontinuierlich in den (Stand 2012) vom Statistischen Landesamt registrierten Größenordnungen von jährlich zwischen 2,4 und 11,9 Prozent Zuwachs des Ausländeranteils verschiebt?

21.2.2025

Sänze AfD

Begründung

Es wird um Fortschreibung/Aktualisierung der Antwort der Landesregierung vom 17. März 2021 auf die Kleine Anfrage Drucksache 16/9913 gebeten. Hintergrund der Kleinen Anfrage ist – neben einem aktualisierten Statistik-Überblick – ferner die erfolgte Streichung (2022) des Paragraphen 219a aus dem Strafgesetzbuch mittels Mehrheit der seinerzeitigen „Ampelfraktionen“ im Bundestag, gegen die Stimmen der Fraktionen AfD und CDU. Am 25. Juni 2022 berichtete dazu (auf Grundlage einer dpa-Meldung) die Zeitung Volksstimme unter dem Titel „Werbeverbot für Abtreibung passé“, Zitat: „(...) Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) bezeichnete die bisherige Regelung als ‚absurd und aus der Zeit gefallen‘. (...) ‚Heute ist ein großartiger Tag‘, sagte Bundesfamilienministerin Lisa Paus. ‚Gesundheit und Selbstbestimmung der Frauen – das sind Menschenrechte.‘ Paus betonte, dass auch generell über die Strafbarkeit von Schwangerschaftsabbrüchen gesprochen werden müsse. (...)“ Laut *tagesschau.de* vom 5. Januar 2023 forderte Lisa Paus (GRÜNE) die „Straffreiheit bei Abtreibungen (...) es gehe um das Menschenrecht auf reproduktive Selbstbestimmung“, also die Streichung des § 218 Strafgesetzbuch (StGB). Bereits am 4. Juli 2022 berichtete *tagesschau.de* von einer, Zitat: „Forderung der Familienministerin. Abtreibungen als Teil der ärzteausbildung. Nach der Abschaffung des Werbeverbots für Abtreibungen setzt sich Familienministerin Paus für weitere Schritte ein. So fordert sie, dass die Methoden von Schwangerschaftsabbrüchen für Ärzte zur Ausbildung gehören sollen (...)“ Die Kleine Anfrage Drucksache 17/8276 des Abgeordneten Daniel Born (SPD) trägt den Titel „Ungehinderten Zugang zu wohnortnaher Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsabbrüchen im Enzkreis sicherstellen“. Der Fragesteller erhofft aus demographischer Statistik unter anderem auch Anhaltspunkte, ob möglicherweise das von den „Ampelfraktionen“ mittels Gesetzesinitiativen aktiv propagierte sogenannte „Menschenrecht auf reproduktive Selbstbestimmung“ die demographische Dynamik der Landeseinwohner, insbesondere deutscher Staatsangehörigkeit, beeinflusst.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. März 2025 Nr. JUMRVI-9515-3/56/5 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich seit dem 1. Januar 2020 bis heute bei jeweils welcher Gesamtzahl der Bevölkerung der Ausländeranteil (in Prozent und in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeiten, einschließlich der ausländischen Bewerber um Schutzstatus) in Baden-Württemberg entwickelt?

Zu 1.:

Zu dem in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 16/9913 angegebenen Stand 30. September 2020 gab es in Baden-Württemberg 11 111 496 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit lag am 30. September 2020 bei 1 781 570 Personen, was einem Anteil von 16,0 Prozent entspricht. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner stieg bis zum 30. September 2024 (zu diesem Datum liegen die aktuellsten verfügbaren Zahlen vor) auf 11 246 926 Einwohnerinnen und Einwohner an. Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit lag am 30. September 2024 bei 2 043 329 Personen, was einem Anteil von 18,2 Prozent entspricht.

Wegen der Umstellung der Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom Zensus 2011 auf den Zensus 2022 ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt, weil die Umstellung mit einer Reduzierung der Gesamtbevölkerung von etwa einem Prozent und einer überproportionalen Reduzierung der ausländischen Bevölkerung einhergeht. Nach dem inzwischen revidierten Stand zum gleichen Stichtag 30. September 2024 auf Basis Zensus 2011 entspricht der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit 18,7Prozent.

Zahlen zu den Staatsangehörigkeiten liegen bis Ende 2023 vor und ergeben sich für die Stichtage 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2023 aus beigefügter Tabelle (*Anhang 1*, Quelle: Ausländerzentralregister). Von den dort genannten Zahlen sind ausländische Bewerberinnen und Bewerber um Schutzstatus umfasst. Es ist zu beachten, dass Angaben der Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters zur Zahl der Ausländerinnen und Ausländer insgesamt aus methodisch-inhaltlichen Gründen voneinander abweichen.

2. Wie viele Ausländer jeweils welcher Staatsangehörigkeit wurden seit dem 1. Januar 2020 bis heute eingebürgert?

Zu 2.:

Die Anzahl der Einbürgerungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2020 bis 2023 ergibt sich aus beigefügter Tabelle (*Anhang 2*).

Die Auswahl der einzeln dargestellten bisherigen Staatsangehörigkeiten kann von derjenigen in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 16/9913 abweichen.

3. Welcher Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung (aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeiten) wurde seit dem 1. Januar 2020 bis heute eingebürgert?

Zu 3.:

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung, der in den Jahren 2020 bis 2023 eingebürgert wurde, ergibt sich – aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeiten – aus beigefügter Tabelle (*Anhang 3*).

4. In welchen Kommunen liegt (unter tabellarischer Aufstellung nach Kommunen und Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeiten) der Ausländeranteil über dem Landesdurchschnitt?

Zu 4.:

Die Gemeinden in Baden-Württemberg, deren Ausländeranteil am 30. September 2024 über dem Landesdurchschnitt lag, und ihr prozentualer Ausländeranteil ergeben sich aus beigefügter Tabelle (*Anhang 4*). Ergebnisse differenziert nach Staatsangehörigkeit liegen für Gemeinden nicht vor.

5. Bezugnehmend auf Frage 4 – welche Entwicklungen der jeweiligen Ausländeranteile in den erfragten Kommunen sind seit dem 1. Januar 2020 festzustellen?

Zu 5.:

Die Entwicklungen der jeweiligen Ausländeranteile in den erfragten Kommunen ergeben sich aus beigefügter Tabelle (*Anhang 5*).

Wie bei Frage 1 ist hierbei die eingeschränkte Vergleichbarkeit wegen der unterschiedlichen Basis der Bevölkerungsfortschreibung zu beachten.

6. Worin sieht sie die unter Frage 4 und Frage 5 erfragten Befunde bzw. Entwicklungen konkret begründet (z. B. konkrete reguläre oder irreguläre Migrationsereignisse, Arbeitskräftebedarf der Wirtschaft, spezifische kulturelle oder ethno-religiöse Anziehungspunkte aus welchen konkreten Gründen), die heute örtlich einen Ausländeranteil über dem Landesdurchschnitt zur Folge haben?

Zu 6.:

Insgesamt ist der Anteil der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Baden-Württemberg von Oktober 2020 bis Ende September 2024 angestiegen (s. Antwort zu Frage 1). Dementsprechend ist auch der Ausländeranteil in vielen Gemeinden in Baden-Württemberg angestiegen. Diese Entwicklung ist unter anderem beeinflusst von der verschlechterten Sicherheitslage in bestimmten Herkunftsländern. So lösten der russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan Fluchtmigration aus. Weitere Gründe für den Anstieg, wie etwa Integrationsmöglichkeiten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Versorgung mit Wohnraum oder familiäre oder andere persönliche Belange, sind vielschichtig. Allgemeingültige Aussagen sind im Hinblick auf die Unterschiedlichkeit der Motive für die Wohnsitzbegründung einerseits und die Spezifika der örtlichen Verhältnisse in den 180 Gemeinden, die einen über dem Landesdurchschnitt liegenden Ausländeranteil haben, andererseits nicht möglich.

7. Wie verhält sich die demografische Dynamik (z. B. Eheschließungen, Geburten, Verteilung nach Alterskohorten, Todesfälle jeweils je 100 Tsd. Einwohner, weitere erwartete Bevölkerungsentwicklung) der ausländischen Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg, insbesondere der Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten, im Vergleich zur Bevölkerung deutscher Staatsangehörigkeit?

Zu 7.:

Zu den Geburten hat das Statistische Landesamt folgende Daten übermittelt:

Die durchschnittliche Kinderzahl je Frau betrug in den Jahren 2015, 2020 und 2023:

	Deutsche Frauen	Ausländische Frauen
2015	1,45	1,79
2020	1,48	1,89
2023	1,31	1,73

Quellen: Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Bevölkerungsfortschreibung.

Zu den Sterbefällen hat das Statistische Landesamt folgende Daten über die Gestorbenen in Baden-Württemberg je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerung für die Jahre 2015, 2020 und 2023 ermittelt:

	Deutsche	Ausländer
2015	1 102	338
2020	1 175	360
2023	1 221	353

Quellen: Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Bevölkerungsfortschreibung.

Zu der prozentualen Verteilung der deutschen und ausländischen Bevölkerung in Baden-Württemberg nach Altersgruppen hat das Statistische Landesamt folgende Daten ermittelt (Stand: 31. Dezember 2023):

Alter in Jahren	Deutsche	Ausländer/-innen
unter 10	10,0	8,7
10 bis unter 20	9,8	8,6
20 bis unter 30	11,0	16,3
30 bis unter 40	11,8	20,3
40 bis unter 50	11,1	17,8
50 bis unter 60	14,8	13,6
60 bis unter 70	14,5	7,6
70 bis unter 80	9,1	5,0
80 und älter	7,9	2,0

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung Basis Zensus 2022.

Es wird sichtbar, dass die ausländische Bevölkerung eine deutlich jüngere Altersstruktur aufweist. Während bei der deutschen Bevölkerung die höchsten Prozentanteile auf die Altersgruppen 50 bis unter 60 sowie 60 bis unter 70 Jahre entfallen, ist bei der ausländischen Bevölkerung die Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre am stärksten besetzt.

Zu den Eheschließungen hat das Statistische Landesamt keine aktualisierten Daten geliefert. Eine Fortschreibung und Aktualisierung der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 16/9913 in Bezug auf Eheschließungen war daher nicht möglich.

8. Welche Folgen (z. B. soziale, politische oder wirtschaftliche) prognostiziert sie bis 2050, wenn sich mutmaßlich – ungeachtet des Staatsangehörigkeits-Status „deutsch“ oder „ausländisch“ – die ethnokulturelle Zusammensetzung der Wohnbevölkerung kontinuierlich in den (Stand 2012) vom Statistischen Landesamt registrierten Größenordnungen von jährlich zwischen 2,4 und 11,9 Prozent Zuwachs des Ausländeranteils verschiebt?

Zu 8.:

Die Landesregierung bekennt sich zu einer offenen, toleranten und vielfältigen Gesellschaft, in welcher Rassismus und Diskriminierung keinen Platz haben. Entlang einer Kultur der Wertschätzung und Anerkennung kann Vielfalt eine Bereicherung sein, von der offene Gesellschaften profitieren können. Die demografischen Strukturveränderungen werden sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter fortsetzen und Herausforderungen und Chancen mit sich bringen. Zuwanderung kann dabei einerseits den Bevölkerungsrückgang abmildern und Arbeitskräfte auch für Mangelberufe generieren. Andererseits kann Zuwanderung auch eine Herausforderung sein. Daher ist aus Sicht der Landesregierung die gezielte Steuerung und Begrenzung von Migration ein wichtiger zu beachtender Aspekt, um Zuwanderung unter Berücksichtigung der Aufnahme- und Integrationsfähigkeit sowie der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen zu gestalten.

Gentges

Ministerin der Justiz
und für Migration

Anlage 1

Ausländeranteil in der Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit in den Jahren 2019 und 2023 zum jeweils 31.12.

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Veränderung in %
	2019	2023	
Europa	1 416 150	1 665 395	17,6
EU-Staaten	906 980	923 495	1,8
Belgien	2 465	2 515	2,0
Bulgarien	44 770	52 485	17,2
Dänemark	1 240	1 210	-2,4
Estland	1 035	1 010	-2,4
Finnland	1 805	1 650	-8,6
Frankreich	29 790	29 200	-2,0
Griechenland	82 135	78 960	-3,9
Irland	1 945	2 195	12,9
Italien	184 555	178 595	-3,2
Kroatien	122 835	124 920	1,7
Lettland	4 380	4 525	3,3
Litauen	7 825	7 845	0,3
Luxemburg	1 510	1 440	-4,6
Malta	70	95	35,7
Niederlande	7 955	7 930	-0,3
Österreich	26 900	25 675	-4,6
Polen	85 620	84 160	-1,7
Portugal	29 255	28 485	-2,6
Rumänien	156 325	182 690	16,9
Schweden	2 485	2 720	9,5
Slowakei	9 465	9 745	3,0
Slowenien	7 790	7 225	-7,3
Spanien	25 345	26 550	4,8
Tschechische Republik	6 990	6 755	-3,4
Ungarn	52 450	54 190	3,3
Vereinigtes Königreich	9 305	7 470	-19,7
Zypern	310	350	12,9
EU-Kandidatenländer	337 440	373 880	10,8
Albanien	9 325	17 670	89,5
Nord-/Mazedonien	3 290	30 165	816,9
Montenegro	20 040	3 795	-81,1
Serbien	43 060	48 310	12,2
Türkei	253 995	267 940	5,5
EWR-Staaten/Schweiz	14 190	14 715	3,7
Norwegen	905	955	5,5
Schweiz	13 005	13 470	3,6
Sonstiges Europa	157 535	353 300	124,3
Bosnien und Herzegowina	42 370	51 350	21,2
Kosovo	62 615	83 925	34,0
Moldau	2 675	4 435	65,8
Russische Föderation	31 070	35 640	14,7
Ukraine	15 930	166 925	947,9
Belarus/Weißrussland	2 645	3 340	26,3
Afrika	73 055	91 970	25,9
Nordafrika	16 825	26 035	54,7
Ägypten	3 620	5 190	43,4
Algerien	3 325	4 985	49,9
Marokko	4 130	7 180	73,8
Tunesien	5 390	8 195	52,0

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Veränderung in %
	2019	2023	
Westafrika	30 510	33 480	9,7
Ghana	2 150	2 410	12,1
Nigeria	13 365	14 230	6,5
Zentralafrika	6 735	8 685	29,0
Kamerun	5 420	7 025	29,6
Kongo, Demokratische Republik	615	680	10,6
Ostafrika	16 610	20 760	25,0
Äthiopien	1 130	1 200	6,2
Südliches Afrika	2 380	3 010	26,5
Südafrika	1 080	1 345	24,5
Amerika	43 290	47 765	10,3
Nordamerika	20 270	20 480	1,0
Vereinigte Staaten (USA)	17 480	17 625	0,8
Mittelamerika und Karibik	6 290	7 285	15,8
Mexiko	2 990	3 600	20,4
Südamerika	16 730	19 995	19,5
Brasilien	8 165	9 325	14,2
Asien	273 680	344 190	25,8
Vorderasien	135 910	163 735	20,5
Armenien	955	1 325	38,7
Aserbaidshjan	1 070	1 935	80,8
Georgien	4 490	7 800	73,7
Irak	30 355	32 180	6,0
Iran	10 350	13 150	27,1
Israel	1 425	1 565	9,8
Jordanien	1 325	1 745	31,7
Libanon	3 140	3 500	11,5
Syrien	81 260	97 875	20,4
Süd- und Südostasien	70 130	92 670	32,1
Indien	24 395	38 330	57,1
Indonesien	2 550	3 690	44,7
Pakistan	11 340	12 455	9,8
Philippinen	4 425	6 445	45,6
Sri Lanka	5 065	5 560	9,8
Thailand	10 050	10 130	0,8
Vietnam	8 555	11 370	32,9
Ost- und Zentralasien	67 640	87 785	29,8
Afghanistan	23 865	41 630	74,4
China	22 835	23 285	2,0
Japan	4 115	4 015	-2,4
Kasachstan	7 525	7 670	1,9
Korea, Republik	3 855	3 860	0,1
Australien und Ozeanien	2 190	2 130	-2,7
Australien	1 755	1 675	-4,6
Sonstige Ausprägungen	13 450	17 030	26,6
Staatenlos	2 355	2 745	16,6
Britische Überseegebiete	50	45	-10,0
Ungeklärt und ohne Angabe	11 050	14 240	28,9
Insgesamt	1 821 815	2 168 475	19,0

Quelle: Ausländerzentralregister

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2025.

Einbürgerungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2020 bis 2023 nach bisheriger Staatsangehörigkeit*

Bisherige Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen				
	2020	2021	2022	2023	2020 - 2023
Syrien	284	1.879	4.777	6.963	13.903
Türkei	3.084	2.146	2.443	1.749	9.422
Rumänien	864	1.511	1.516	1.534	5.425
Italien	753	1.207	1.054	946	3.960
Kosovo	1.287	765	797	616	3.465
Irak	559	409	661	1.107	2.736
Griechenland	703	578	647	526	2.454
Polen	538	571	534	526	2.169
Ukraine	309	288	703	676	1.976
Kroatien	564	429	440	381	1.814
Indien	239	458	495	605	1.797
Iran	274	326	485	588	1.673
Ungarn	204	335	385	371	1.295
Serbien	479	311	252	229	1.271
Bulgarien	226	329	306	339	1.200
Pakistan	184	282	281	318	1.065
Russische Föderation	300	287	220	224	1.031
Afghanistan	148	182	231	440	1.001
Bosnien und Herzegowina	336	234	226	160	956
Brasilien	224	201	176	188	789
Spanien	156	239	236	154	785
Tunesien	114	181	213	256	764
Staatenlos	73	100	243	326	742
Kamerun	128	138	187	156	609
Marokko	140	150	133	181	604
Kasachstan	227	139	129	95	590
Frankreich	138	175	140	133	586
Thailand	134	141	145	152	572
Nordmazedonien	141	89	150	116	496
Nigeria	85	138	121	133	477
Vietnam	174	111	116	76	477
Libanon	143	136	94	96	469
Vereinigtes Königreich	222	194	30	20	466
Portugal	102	159	91	93	445
Ägypten	73	98	137	109	417
China	139	94	66	107	406
Mexiko	89	116	86	114	405
Sri Lanka	138	58	77	77	350
Algerien	86	75	57	97	315
Albanien	43	75	84	84	286
Kenia	80	89	69	42	280
Philippinen	95	58	68	44	265
Georgien	60	81	59	46	246
Unbekannt	39	47	48	108	242
Tschechien	65	51	64	57	237
Slowenien	70	48	74	42	234
Slowakei	43	47	52	77	219
Israel	40	62	55	58	215
Schweiz	50	77	35	44	206
Lettland	26	59	58	56	199
Eritrea	36	31	56	73	196
Togo	44	82	41	21	188
Weißrussland	45	51	48	41	185
Litauen	41	53	40	49	183
Kolumbien	48	70	32	31	181
Moldau	39	45	47	41	172
Kuba	51	34	39	36	160
Bangladesch	24	56	30	48	158
Ghana	44	47	35	22	148
Venezuela	35	41	38	32	146
Österreich	40	38	39	15	132
Kirgisistan	53	25	20	23	121
Dominikanische Republik	41	26	32	20	119
Armenien	20	40	27	31	118
Peru	42	22	29	17	110
Aserbaidschan	11	28	28	36	103
Argentinien	24	34	19	24	101
Vereinigte Staaten	16	27	30	28	101
Niederlande	38	19	12	29	98
Gambia	12	37	17	31	97
Jordanien	30	28	25	11	94
Usbekistan	20	20	26	25	91
Kongo, Demokratische Republik	29	32	11	14	86
Jemen	14	22	24	26	86
Äthiopien	25	20	23	17	85
Ecuador	28	20	15	19	82
Schweden	15	19	23	23	80
Montenegro	25	19	22	4	70
Südafrika	17	12	28	11	68
Nepal	5	14	18	29	66
Somalia	10	4	35	16	65
Korea, Republik	22	14	18	9	63
Finnland	11	20	18	12	61
Belgien	15	22	8	14	59
Palästinensische Gebiete	14	10	15	14	53
Insgesamt (alle Staatsangehörigkeiten)	15.945	17.304	20.971	22.745	76.965

* Bisherige Staatsangehörigkeiten mit mindestens 50 Einbürgerungen im Gesamtzeitraum 2020 bis 2023.

Quelle: Einbürgerungsstatistik.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2025.

Anlage 3

Einbürgerungen in Baden-Württemberg in den Jahren 2020 bis 2023 bezogen auf die jeweilige Bevölkerung am 31.12.2019*

Bisherige Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt im Zeitraum 2020 bis 2023	Anteil an der Bevölkerung am 31.12.2019 (%)
Staatenlos	742	32
Jemen	86	28
Syrien	13.903	17
Venezuela	146	17
Iran	1.673	16
Kuba	160	16
Bangladesch	158	16
Palästinensische Gebiete	53	16
Marokko	604	15
Libanon	469	15
Kenia	280	15
Israel	215	15
Tunesien	764	14
Mexiko	405	14
Kongo, Demokratische Republik	86	14
Dominikanische Republik	119	13
Ukraine	1.976	12
Ägypten	417	12
Armenien	118	12
Ecuador	82	12
Kamerun	609	11
Argentinien	101	11
Brasilien	789	10
Aserbajdschan	103	10
Irak	2.736	9
Pakistan	1.065	9
Algerien	315	9
Kirgisistan	121	9
Kasachstan	590	8
Äthiopien	85	8
Indien	1.797	7
Sri Lanka	350	7
Togo	188	7
Weißrussland	185	7
Kolumbien	181	7
Ghana	148	7
Peru	110	7
Jordanien	94	7
Usbekistan	91	7
Nepal	66	7
Kosovo	3.465	6
Thailand	572	6
Vietnam	477	6
Philippinen	265	6
Moldau	172	6
Südafrika	68	6
Vereinigtes Königreich	466	5
Georgien	246	5
Lettland	199	5
Türkei	9.422	4
Afghanistan	1.001	4
Nigeria	477	4
Rumänien	5.425	3
Griechenland	2.454	3
Polen	2.169	3
Serbien	1.271	3
Bulgarien	1.200	3
Russische Föderation	1.031	3
Spanien	785	3
Albanien	286	3
Tschechien	237	3
Slowenien	234	3
Schweden	80	3

Bisherige Staatsangehörigkeit	Einbürgerungen insgesamt im Zeitraum 2020 bis 2023	Anteil an der Bevölkerung am 31.12.2019 (%)
Finnland	61	3
Italien	3.960	2
Ungarn	1.295	2
Bosnien und Herzegowina	956	2
Frankreich	586	2
Nordmazedonien	496	2
Portugal	445	2
China	406	2
Unbekannt	242	2
Slowakei	219	2
Schweiz	206	2
Eritrea	196	2
Litauen	183	2
Montenegro	70	2
Somalia	65	2
Korea, Republik	63	2
Belgien	59	2
Kroatien	1.814	1
Vereinigte Staaten	101	1
Niederlande	98	1
Gambia	97	1
Österreich	132	0
Insgesamt (alle Staatsangehörigkeiten)	76.965	4

* Bisherige Staatsangehörigkeiten mit mindestens 50 Einbürgerungen im Gesamtzeitraum 2020 bis 2023.

Quelle: Einbürgerungsstatistik.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2025.

Anlage 4

Gemeinden in Baden-Württemberg mit über dem Landesdurchschnitt liegenden Ausländeranteil zum 30.09.2024

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Ausländer/-innen	Ausländeranteil
Jagsthausen	1.821	665	36,5
Büsingen am Hochrhein	1.425	493	34,6
Bubsheim	1.455	495	34,0
Rust	4.949	1.660	33,5
St. Blasien, Stadt	3.828	1.267	33,1
Geislingen an der Steige, Stadt	27.753	9.018	32,5
Pforzheim, Stadt	134.990	42.106	31,2
Heilbronn, Universitätsstadt	131.893	40.058	30,4
Tuttlingen, Stadt	37.108	10.873	29,3
Singen (Hohentwiel), Stadt	47.583	13.536	28,4
Mannheim, Universitätsstadt	317.817	88.065	27,7
Sindelfingen, Stadt	61.226	16.910	27,6
Stuttgart, Landeshauptstadt	611.872	167.141	27,3
Lottstetten	2.308	629	27,3
Böblingen, Stadt	51.659	13.973	27,0
Triberg im Schwarzwald, Stadt	4.574	1.232	26,9
Kirchheim am Neckar	6.002	1.607	26,8
Feldberg (Schwarzwald)	1.976	527	26,7
Heidenheim an der Brenz, Stadt	50.510	13.289	26,3
Esslingen am Neckar, Stadt	96.445	25.338	26,3
Kehl, Stadt	39.567	10.374	26,2
Güglingen, Stadt	6.408	1.653	25,8
Plochingen, Stadt	14.429	3.704	25,7
Eislingen/Fils, Stadt	22.388	5.739	25,6
Kornwestheim, Stadt	33.981	8.683	25,6
Munderkingen, Stadt	5.426	1.383	25,5
Rastatt, Stadt	50.764	12.903	25,4
Waldshut-Tiengen, Stadt	25.098	6.317	25,2
Bad Buchau, Stadt	4.679	1.161	24,8
Magstadt	9.564	2.366	24,7
Baden-Baden, Stadt	56.872	14.049	24,7
Villingen-Schwenningen, Stadt	89.799	22.182	24,7
Fellbach, Stadt	47.259	11.671	24,7
Göppingen, Stadt	58.857	14.510	24,7
Bad Urach, Stadt	12.787	3.140	24,6
Todtmoos	1.940	473	24,4
Ludwigsburg, Stadt	92.853	22.549	24,3
Egesheim	631	153	24,2
Möckmühl, Stadt	8.708	2.106	24,2
Leonberg, Stadt	49.416	11.947	24,2
Neckarsulm, Stadt	26.413	6.379	24,2
Trossingen, Stadt	17.436	4.207	24,1
Mühlacker, Stadt	26.883	6.475	24,1
Altbach	6.113	1.470	24,0
Ulm, Universitätsstadt	129.616	31.098	24,0
Weil am Rhein, Stadt	32.222	7.729	24,0
Bretten, Stadt	30.197	7.221	23,9
Backnang, Stadt	38.794	9.193	23,7
Höchenschwand	2.556	605	23,7
Calw, Stadt	25.056	5.917	23,6
Wehingen	3.739	876	23,4
Waiblingen, Stadt	57.366	13.437	23,4
Zell im Wiesental, Stadt	6.228	1.450	23,3
Korntal-Münchingen, Stadt	19.528	4.532	23,2
Lahr/Schwarzwald, Stadt	50.594	11.602	22,9
Philippsburg, Stadt	13.747	3.145	22,9
Giengen an der Brenz, Stadt	20.052	4.563	22,8
Friedrichshafen, Stadt	63.002	14.324	22,7
Markgröningen, Stadt	14.171	3.221	22,7

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Ausländer/-innen	Ausländeranteil
Jestetten	5.306	1.204	22,7
Bad Bellingen	5.140	1.166	22,7
Möglingen	10.748	2.433	22,6
Steinenbronn	6.335	1.433	22,6
Crailsheim, Stadt	35.652	7.985	22,4
Eppelheim, Stadt	15.639	3.495	22,3
Lörrach, Stadt	51.226	11.374	22,2
Schluchsee	2.604	578	22,2
Bad Säckingen, Stadt	17.828	3.952	22,2
Heidelberg, Stadt	155.537	34.342	22,1
Bad Friedrichshall, Stadt	19.822	4.374	22,1
Roigheim	1.478	326	22,1
Bruchsal, Stadt	47.936	10.566	22,0
Widdern, Stadt	1.784	393	22,0
Bietigheim-Bissingen, Stadt	43.658	9.617	22,0
Bad Wildbad, Stadt	10.377	2.284	22,0
Neckartenzlingen	6.220	1.368	22,0
Badenweiler	4.645	1.020	22,0
Blaubeuren, Stadt	12.696	2.773	21,8
Schönau im Schwarzwald, Stadt	2.533	551	21,8
Reutlingen, Stadt	118.916	25.763	21,7
Schwieberdingen	11.315	2.449	21,6
Pleidelsheim	6.082	1.312	21,6
Gemrigheim	4.623	992	21,5
Ditzingen, Stadt	22.734	4.874	21,4
Asperg, Stadt	13.604	2.915	21,4
Albstadt, Stadt	46.938	10.031	21,4
Metzingen, Stadt	23.214	4.957	21,4
Meersburg, Stadt	5.988	1.273	21,3
Titisee-Neustadt, Stadt	12.836	2.723	21,2
Bad Herrenalb, Stadt	7.690	1.627	21,2
Filderstadt, Stadt	46.283	9.776	21,1
Häusern	1.305	274	21,0
Nürtingen, Stadt	40.786	8.562	21,0
Spaichingen, Stadt	13.750	2.881	21,0
Künzelsau, Stadt	16.333	3.406	20,9
Hornberg, Stadt	4.140	859	20,7
Haiterbach, Stadt	5.890	1.222	20,7
Leinfelden-Echterdingen, Stadt	41.164	8.533	20,7
Neuenbürg, Stadt	8.115	1.680	20,7
Enzklosterle	1.270	262	20,6
Ehingen (Donau), Stadt	27.877	5.724	20,5
Adelsheim, Stadt	5.231	1.072	20,5
Winnenden, Stadt	29.831	6.111	20,5
Kirchheim unter Teck, Stadt	42.375	8.675	20,5
Karlsruhe, Stadt	308.160	62.866	20,4
Sigmaringen, Stadt	17.183	3.504	20,4
Altensteig, Stadt	10.849	2.204	20,3
Walldorf, Stadt	16.244	3.297	20,3
Laichingen, Stadt	12.440	2.520	20,3
Rheinfelden (Baden), Stadt	34.732	7.015	20,2
Eningen unter Achalm	11.557	2.331	20,2
Grenzach-Wyhlen	15.471	3.118	20,2
Weingarten, Stadt	24.853	5.001	20,1
Salach	8.089	1.625	20,1
Denkendorf	11.133	2.233	20,1
Lichtenstein	9.192	1.841	20,0
Laufenburg (Baden), Stadt	9.309	1.864	20,0
Schömberg, Stadt	4.846	967	20,0
Leimen, Stadt	26.834	5.342	19,9
Heimsheim, Stadt	5.471	1.088	19,9
Bodelshausen	5.770	1.147	19,9
Pfullingen, Stadt	19.784	3.931	19,9
Oberndorf am Neckar, Stadt	14.835	2.947	19,9

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Ausländer/-innen	Ausländeranteil
Gaildorf, Stadt	12.066	2.394	19,8
Schwäbisch Gmünd, Stadt	64.313	12.687	19,7
Schwetzingen, Stadt	21.727	4.281	19,7
Wendlingen am Neckar, Stadt	15.912	3.129	19,7
Freudenstadt, Stadt	24.482	4.808	19,6
Hechingen, Stadt	19.816	3.888	19,6
Nagold, Stadt	23.955	4.690	19,6
Hinterzarten	2.501	489	19,6
Lauchringen	8.143	1.582	19,4
Schönaich	10.480	2.032	19,4
Grafenhausen	2.270	440	19,4
Schramberg, Stadt	20.615	3.989	19,3
Lauffen am Neckar, Stadt	12.190	2.358	19,3
Weißbach	2.043	395	19,3
Hügelsheim	5.007	968	19,3
Rohrdorf	1.986	383	19,3
Gaggenau, Stadt	29.640	5.715	19,3
Murrhardt, Stadt	14.568	2.801	19,2
Süßen, Stadt	10.203	1.961	19,2
Weinsberg, Stadt	13.252	2.541	19,2
Oberderdingen	11.777	2.258	19,2
Ebersbach an der Fils, Stadt	15.444	2.956	19,1
Ostfildern, Stadt	39.761	7.608	19,1
Blaustein, Stadt	16.600	3.169	19,1
Biberach an der Riß, Stadt	34.626	6.604	19,1
Gailingen am Hochrhein	3.051	581	19,0
Offenau	2.844	539	19,0
Reichenbach an der Fils	8.388	1.589	18,9
Bönnigheim, Stadt	8.154	1.544	18,9
Cleebronn	3.114	589	18,9
Wernau (Neckar), Stadt	12.219	2.311	18,9
Marbach am Neckar, Stadt	15.497	2.930	18,9
Bad Schönborn	13.548	2.549	18,8
Gottenheim	3.116	585	18,8
Bad Wimpfen, Stadt	7.662	1.434	18,7
Wiesensteig, Stadt	1.981	370	18,7
Wiesloch, Stadt	27.711	5.174	18,7
St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	12.339	2.303	18,7
Unterkirnach	2.483	463	18,6
Oberkochen, Stadt	7.776	1.448	18,6
Murg	6.901	1.285	18,6
Maulbronn, Stadt	6.438	1.198	18,6
Gruibingen	2.249	418	18,6
Mosbach, Stadt	24.430	4.534	18,6
Dettingen an der Erms	10.031	1.861	18,6
Sachsenheim, Stadt	18.599	3.447	18,5
Hemmingen	7.936	1.466	18,5
Schwäbisch Hall, Stadt	42.653	7.858	18,4
Rottweil, Stadt	24.957	4.594	18,4
Kirchart	5.926	1.086	18,3
Baiersbronn	15.508	2.841	18,3
Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	8.433	1.544	18,3
Niedernhall, Stadt	4.269	781	18,3
Reichenau	5.292	968	18,3
Hohentengen am Hochrhein	3.656	666	18,2
Freiburg im Breisgau, Stadt	236.118	43.012	18,2
Bad Krozingen, Stadt	21.821	3.966	18,2
Baden-Württemberg	11.246.926	2.043.329	18,2

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung Basis Zensus 2022.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2025.

Anlage 5

Ausländeranteil zum 30.09.2020 und zum 30.09.2024 sowie Veränderung in Prozentpunkten der Gemeinden in Baden-Württemberg mit zum 30.09.2024 überdurchschnittlichem Ausländeranteil

Gemeinde	Ausländeranteil am 30.09.2020	Ausländeranteil am 30.09.2024	Veränderung 2020 bis 2024 in Prozentpunkten
Rust	20,2	33,5	13,4
St. Blasien, Stadt	25,1	33,1	8,0
Enzklösterle	12,8	20,6	7,9
Gottenheim	11,5	18,8	7,3
Todtmoos	17,3	24,4	7,0
Bad Buchau, Stadt	18,3	24,8	6,5
Triberg im Schwarzwald, Stadt	20,4	26,9	6,5
Bubsheim	28,2	34,0	5,9
Adelsheim, Stadt	15,2	20,5	5,3
Baiersbronn	13,2	18,3	5,1
Möckmühl, Stadt	19,1	24,2	5,1
Waldshut-Tiengen, Stadt	20,1	25,2	5,0
Lahr/Schwarzwald, Stadt	18,0	22,9	5,0
Bad Bellingen	17,8	22,7	4,9
Crailsheim, Stadt	17,6	22,4	4,8
Künzelsau, Stadt	16,1	20,9	4,7
Baden-Baden, Stadt	20,4	24,7	4,3
Niedernhall, Stadt	14,1	18,3	4,2
Böblingen, Stadt	23,0	27,0	4,1
Gruibingen	14,5	18,6	4,1
Heilbronn, Universitätsstadt	26,3	30,4	4,0
Lörrach, Stadt	18,2	22,2	4,0
Widdern, Stadt	18,0	22,0	4,0
Schwäbisch Hall, Stadt	14,4	18,4	4,0
Giengen an der Brenz, Stadt	18,8	22,8	4,0
Egesheim	20,3	24,2	3,9
Schluchsee	18,3	22,2	3,9
Friedrichshafen, Stadt	18,9	22,7	3,9
Bruchsal, Stadt	18,2	22,0	3,8
Rastatt, Stadt	21,6	25,4	3,8
Tuttlingen, Stadt	25,6	29,3	3,7
Weingarten, Stadt	16,4	20,1	3,7
Ulm, Universitätsstadt	20,3	24,0	3,7
Mannheim, Universitätsstadt	24,0	27,7	3,7
Pforzheim, Stadt	27,6	31,2	3,6
Kehl, Stadt	22,6	26,2	3,6
Grafenhausen	15,8	19,4	3,6
Hinterzarten	16,0	19,6	3,5
Oberkochen, Stadt	15,1	18,6	3,5
Villingen-Schwenningen, Stadt	21,2	24,7	3,5
Spaichingen, Stadt	17,5	21,0	3,5
Geislingen an der Steige, Stadt	29,0	32,5	3,5
Rottweil, Stadt	15,1	18,4	3,3
Bad Wildbad, Stadt	18,7	22,0	3,3
Kornthal-Münchingen, Stadt	19,9	23,2	3,3
Bad Herrenalb, Stadt	17,9	21,2	3,3
Bad Schönborn	15,6	18,8	3,2
Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	15,1	18,3	3,2
Ehingen (Donau), Stadt	17,4	20,5	3,2
Heidenheim an der Brenz, Stadt	23,1	26,3	3,2
Singen (Hohentwiel), Stadt	25,3	28,4	3,2
Gailingen am Hochrhein	15,9	19,0	3,2
Eningen unter Achalm	17,0	20,2	3,1
Schwetzingen, Stadt	16,6	19,7	3,1
Albstadt, Stadt	18,3	21,4	3,1
Möglingen	19,5	22,6	3,1
Freudenstadt, Stadt	16,6	19,6	3,1
Titisee-Neustadt, Stadt	18,1	21,2	3,1

Gemeinde	Ausländeranteil am 30.09.2020	Ausländeranteil am 30.09.2024	Veränderung 2020 bis 2024 in Prozentpunkten
Schwieberdingen	18,6	21,6	3,1
Rohrdorf	16,2	19,3	3,0
Schramberg, Stadt	16,4	19,3	3,0
Leonberg, Stadt	21,2	24,2	3,0
Grenzach-Wyhlen	17,2	20,2	2,9
Oberndorf am Neckar, Stadt	17,0	19,9	2,9
Weil am Rhein, Stadt	21,1	24,0	2,9
Biberach an der Riß, Stadt	16,2	19,1	2,9
Eislingen/Fils, Stadt	22,8	25,6	2,8
Feldberg (Schwarzwald)	23,8	26,7	2,8
Heidelberg, Stadt	19,2	22,1	2,8
Asperg, Stadt	18,6	21,4	2,8
Weinsberg, Stadt	16,4	19,2	2,8
Eppelheim, Stadt	19,5	22,3	2,8
Rheinfelden (Baden), Stadt	17,4	20,2	2,8
Blaustein, Stadt	16,3	19,1	2,8
Meersburg, Stadt	18,5	21,3	2,7
Bretten, Stadt	21,2	23,9	2,7
Plochingen, Stadt	23,0	25,7	2,7
Mosbach, Stadt	15,9	18,6	2,7
Jestetten	20,0	22,7	2,7
Bad Säckingen, Stadt	19,5	22,2	2,7
Zell im Wiesental, Stadt	20,6	23,3	2,7
Wiesloch, Stadt	16,1	18,7	2,6
Unterkirnach	16,1	18,6	2,6
Esslingen am Neckar, Stadt	23,7	26,3	2,6
Bad Urach, Stadt	22,0	24,6	2,6
Nürtingen, Stadt	18,4	21,0	2,6
Walldorf, Stadt	17,7	20,3	2,6
Leimen, Stadt	17,4	19,9	2,5
Fellbach, Stadt	22,2	24,7	2,5
Nagold, Stadt	17,1	19,6	2,5
Göppingen, Stadt	22,2	24,7	2,5
Leinfelden-Echterdingen, Stadt	18,3	20,7	2,5
Reutlingen, Stadt	19,2	21,7	2,5
Ludwigsburg, Stadt	21,9	24,3	2,4
Waiblingen, Stadt	21,0	23,4	2,4
Filderstadt, Stadt	18,7	21,1	2,4
Stuttgart, Landeshauptstadt	25,0	27,3	2,4
Hemmingen	16,1	18,5	2,4
Munderkingen, Stadt	23,2	25,5	2,3
Lauffen am Neckar, Stadt	17,0	19,3	2,3
Ostfildern, Stadt	16,8	19,1	2,3
Backnang, Stadt	21,5	23,7	2,2
Pfullingen, Stadt	17,7	19,9	2,2
Gaildorf, Stadt	17,7	19,8	2,2
Lauchringen	17,3	19,4	2,1
Trossingen, Stadt	22,0	24,1	2,1
Badenweiler	19,9	22,0	2,1
Murrhardt, Stadt	17,1	19,2	2,1
Altbach	22,0	24,0	2,0
Marbach am Neckar, Stadt	16,9	18,9	2,0
Kirchheim unter Teck, Stadt	18,5	20,5	2,0
Bad Wimpfen, Stadt	16,7	18,7	2,0
St. Georgen im Schwarzwald, Stadt	16,6	18,7	2,0
Ditzingen, Stadt	19,5	21,4	2,0
Schwäbisch Gmünd, Stadt	17,8	19,7	2,0
Bad Krozingen, Stadt	16,2	18,2	2,0
Bad Friedrichshall, Stadt	20,1	22,1	1,9
Neckarsulm, Stadt	22,2	24,2	1,9
Reichenau	16,4	18,3	1,9
Maulbronn, Stadt	16,7	18,6	1,9
Höchenschwand	21,8	23,7	1,9
Markgröningen, Stadt	20,9	22,7	1,9

Gemeinde	Ausländeranteil am 30.09.2020	Ausländeranteil am 30.09.2024	Veränderung 2020 bis 2024 in Prozentpunkten
Karlsruhe, Stadt	18,6	20,4	1,8
Winnenden, Stadt	18,7	20,5	1,8
Kornwestheim, Stadt	23,7	25,6	1,8
Gaggenau, Stadt	17,5	19,3	1,8
Ebersbach an der Fils, Stadt	17,4	19,1	1,8
Bietigheim-Bissingen, Stadt	20,3	22,0	1,8
Sindelfingen, Stadt	25,9	27,6	1,8
Calw, Stadt	21,9	23,6	1,7
Lichtenstein	18,4	20,0	1,7
Altensteig, Stadt	18,7	20,3	1,6
Hechingen, Stadt	18,0	19,6	1,6
Schömberg, Stadt	18,3	20,0	1,6
Weißbach	17,8	19,3	1,6
Hornberg, Stadt	19,2	20,7	1,5
Laichingen, Stadt	18,7	20,3	1,5
Mühlacker, Stadt	22,6	24,1	1,5
Laufenburg (Baden), Stadt	18,5	20,0	1,5
Sachsenheim, Stadt	17,1	18,5	1,5
Süßen, Stadt	17,8	19,2	1,4
Roigheim	20,7	22,1	1,4
Sigmaringen, Stadt	19,0	20,4	1,4
Häusern	19,6	21,0	1,4
Cleebronn	17,6	18,9	1,3
Dettingen an der Erms	17,2	18,6	1,3
Offenau	17,6	19,0	1,3
Wernau (Neckar), Stadt	17,6	18,9	1,3
Wendlingen am Neckar, Stadt	18,4	19,7	1,3
Pleidelsheim	20,3	21,6	1,3
Hügelsheim	18,1	19,3	1,2
Freiburg im Breisgau, Stadt	17,0	18,2	1,2
Salach	19,0	20,1	1,1
Metzingen, Stadt	20,3	21,4	1,1
Murg	17,6	18,6	1,1
Gemrigheim	20,5	21,5	1,0
Lottstetten	26,3	27,3	0,9
Reichenbach an der Fils	18,0	18,9	0,9
Güglingen, Stadt	24,9	25,8	0,9
Oberderdingen	18,4	19,2	0,8
Denkendorf	19,3	20,1	0,7
Blaubeuren, Stadt	21,1	21,8	0,7
Neckartenzlingen	21,4	22,0	0,6
Büsing am Hochrhein	34,0	34,6	0,6
Schönau im Schwarzwald, Stadt	21,2	21,8	0,6
Wehingen	22,9	23,4	0,5
Schönaich	18,9	19,4	0,5
Wiesensteig, Stadt	18,2	18,7	0,5
Jagsthausen	36,0	36,5	0,5
Bodelshausen	19,4	19,9	0,4
Kirchheim am Neckar	26,4	26,8	0,4
Kirchart	18,0	18,3	0,4
Haiterbach, Stadt	20,4	20,7	0,3
Bönnigheim, Stadt	18,7	18,9	0,2
Magstadt	24,6	24,7	0,2
Heimsheim, Stadt	20,0	19,9	-0,1
Neuenbürg, Stadt	20,9	20,7	-0,2
Steinenbronn	22,9	22,6	-0,3
Hohentengen am Hochrhein	19,3	18,2	-1,1
Philippsburg, Stadt	24,1	22,9	-1,3
Baden-Württemberg	16,0	18,2	2,1

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, 2019 Basis Zensus 2011, 2024 Basis Zensus 2022.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2025.